

## **Prof. Dr. Susanne Reichlin**

1997–2003	Studium der Germanistik, Philosophie und Volkswirtschaft an der Universität Zürich
2003	Lizentiat an der Universität Zürich
2007	Promotion an der Universität Zürich: summa cum laude
2013	Habilitation an der Universität Zürich. Venia: Ältere deutsche Literaturwissenschaft
2012–2018	W2-Professur für Germanistische Mediävistik mit einem Schwerpunkt auf der Texttheorie an der LMU München
2017	Ruf an die Universität Münster auf eine Professur (W3) für Deutsche Philologie (Literatur des Mittelalters), abgelehnt
Seit 2018	Lehrstuhl für Deutsche Literatur des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit bis 1700 mit einem Schwerpunkt auf der Texttheorie

## **Projekte:**

2013–2017:	LMUexcellent Investitionsfonds-Anschubfinanzierung „Medien des Vertrauens“
2019–2023:	DFG-Projekt „ <a href="#">Gastfreundschaft und Gottvertrauen</a> . Mittelalterliche Praktiken und Semantiken des Vertrauens“
2019–2027:	PI im SFB 1369 „ <a href="#">Vigilanzkulturen</a> “ Leitung des <a href="#">Integrierten Graduiertenkollegs</a> des SFBs 1369 (Vigilanzkulturen)
2021–2025:	Stv. Sprecherin des Internationalen Doktorandenkollegs (IDK) „ <a href="#">Philologie</a> “ im Elitenetzwerk Bayern
2021–2023	Mitglied des CAS-Schwerpunkts „ <a href="#">Empathie</a> “
2022–2027	PI im Graduiertenkolleg „ <a href="#">Family Matters. Figuren der Ent-Bindung</a> “
Seit 2022	Mitherausgeberin der Deutschen Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte ( <a href="#">DVjs</a> )
2023	Leitung des DFG-Symposiums „ <a href="#">Migrationen der Lyrik um 1300 und um 1800</a> “